



SecuriTEST™ PRO

Modell 33-892

Ergänzungen zum Benutzerhandbuch



Wir beglückwünschen Sie zum Kauf des IDEAL SecuriTEST™ PRO CCTV Multitesters. Diese Ergänzungen zum Benutzerhandbuch beschreiben die Zusatzmerkmale und -funktionen des SecuriTEST PRO. Im Benutzerhandbuch der SecuriTEST-Standardausführung finden Sie eine Beschreibung der Merkmale und Funktionen, die beiden Modellen gemeinsam sind. Die Bedienung von Videomonitor, PTZ-Steuergerät, Protokollanalysator, Testbildgenerator, Verkabelungstester und Digitalmultimeter sind beim SecuriTEST und beim SecuriTEST PRO gleich.

Zusätzlich ist der SecuriTEST PRO mit folgenden Merkmalen und Funktionen ausgestattet:

- Videopegel- und Synchronisationspegeltest
- Audiotests von Kameras mit eingebauten Mikrofonen
- Verwendet ein Lithium-Polymer-Akkupack anstatt Standardbatterien der Größe AA.

Video-, Synchronisations- und Audiopegeltest



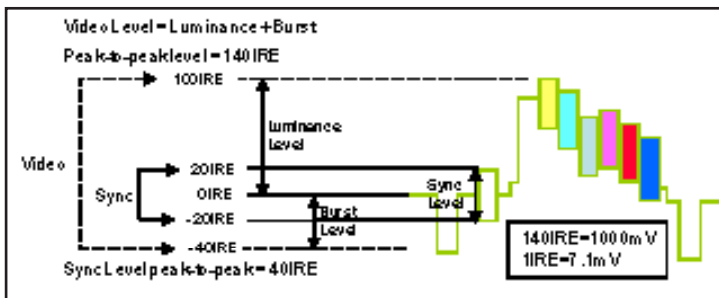
Drücken Sie mehrere Male auf die Taste „MODE“, um zum Bildschirm „Video Tester“ zu wechseln. Diesen Bildschirm erkennen Sie an der Anzeige „VIDEO“ in der oberen linken Ecke des Bildschirms.

Standardmäßig werden die Video- und Synchronisationspegel im unteren linken Bereich des Bildschirms angezeigt. Wird über den „VIDEO IN“-Port des SecuriTEST PRO kein Videosignal eingespeist, so wird keine Information angezeigt.

Drücken Sie auf dem Tastenfeld auf die Taste „IRE“, um die Video- und Synchronisationspegelanzeige ein- bzw. auszuschalten. Die Informationen über den Audiopegel werden immer angezeigt, selbst wenn über den „Audio IN“-Port kein Signal eingespeist wird.

Je nachdem, welche Art Kamera an das Testgerät angeschlossen ist, wechselt die Video- und Synchronisationspegelanzeige automatisch zwischen „IRE“ (Institute of Radio Engineers) und „mV“. Die in Nordamerika verwendeten NTSC-Signale werden in IRE-Einheiten gemessen, die in den übrigen Teilen der Welt üblichen PAL-Signale hingegen in mV (Millivolt).

Video-, Synchronisations- und Audiopegeltest



Erläuterungen zum Video- und Synchronisationspegel

SecuriTEST PRO misst den kombinierten Luminanz- und Burst-Pegel eines Composite-Videosignals als Videopegel. Das Synchronisationssignal ist zwischen den Luminanz- und Burst-Signalen eingebettet. Eine Beschreibung der erwartungsgemäßen Pegel findet sich in der nachstehenden Tabelle.

NTSC	Luminanzpegel	100 ± 10 IRE
	Burst-Pegel	40 ± 5 IRE
	Videopegel	140 ± 15 IRE
	Synchronisationspegel	40 ± 5 IRE
PAL	Luminanzpegel	700 ± 140 mV
	Burst-Pegel	300 ± 35 mV
	Videopegel	1000 ± 175 mV
	Synchronisationspegel	300 ± 35 mV

Video-, Synchronisations- und Audiopegeltest

Der Videopegel sollte sich innerhalb des angezeigten Bereichs befinden. Zu niedrige Pegel bewirken ein undeutliches Bild mit verringertem Dynamikumfang. Ein zu hoher Videopegel bedingt ein verblasstes Bild mit verminderter Auflösung.

Der Synchronisationspegel steuert die Zeichnung der einzelnen Linien auf dem Monitor. Bei zu geringem Synchronisationspegel wird ein gebrochenes oder rollendes Bild übertragen. Bei zu hohem Synchronisationspegel hingegen wird ein Bild mit verringerten Grautönen und geringerem Dynamikumfang wiedergegeben.

Bei einer Installation mit mehreren Kameras sollten Video- und Synchronisationspegel jeweils so genau wie möglich auf das Hauptgerät abgestimmt werden, um erhebliche Unterschiede in der Bildqualität zu vermeiden, wenn auf einem einzelnen Monitor zwischen verschiedenen Kameras hin- und hergeschaltet wird. Wenn die Werte außerhalb der empfohlenen Toleranzgrenzen liegen, können die Augen des Anwenders ermüden.

Die Audiopegelanzeige enthält keine Informationen über den tatsächlichen Signalpegel für das an den Audio IN-Port angeschlossene Audiogerät. Statt dessen wird durch die grafische Anzeige mit den weißen Säulen auf das Vorhandensein eines Audiosignals hingewiesen. Zusätzlich ist der Ton über den eingebauten Lautsprecher des

Gebrauch und Aufladen des Akkus

SecuriTEST PRO hörbar. Durch Betätigung der Aufwärts- und Abwärtspfeiltasten kann die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers eingestellt werden.

Gebrauch und Aufladen des Akkus



Netzschalter LED für
und Anschluss Batterielade-
stand (grün)
für das
Ladegerät



Das SecuriTEST PRO ist mit einem eingebauten Lithium-Polymer-Akkupack ausgestattet. Die Vorteile des Lithium-Polymer-Akkus liegen darin, dass er bei geringerem Gewicht mehr Energie speichern kann als andere Arten von Batterietechnologien wie Nickel-Cadmium- (NiCd) oder Nickel-Metallhydrid-Akkus (NiMH).

Vergleich Lithium-Polymer- mit Lithium-Ionen-Akkus

In handelsüblichen Geräten werden hauptsächlich zwei Arten von Lithium-Akkus verwendet. Lithium-Ionen-Akkuzellen ähneln den standardmäßigen Trockenbatterien insofern, als sie in zylinderförmige Metallgehäuse verpackt werden und dadurch vor Einstichen geschützt sind, durch die ein Kurzschluss im Lithium-Akku entstehen und einen Brand verursachen könnte. Lithium-Polymer-Zellen sind weich und werden normalerweise in einem Schutzgehäuse verpackt. Dieser Batterietyp wird am häufigsten für Laptops und Mobiltelefone verwendet, weil sich die weichen Zellen

für praktisch jede beliebige Anwendung in verschiedenen Formen herstellen lassen. Das SecuriTEST PRO verwendet ein Polymer-Akkupack, das zum Schutz innerhalb des Gehäuses des Testgeräts untergebracht ist. Die rückseitige Abdeckung des Testgerätes kann abgenommen werden, um den Akku nach Ablauf seiner Lebensdauer auszuwechseln. Beim Auswechseln des Akkus muss darauf geachtet werden, dass die Metallfolie nicht beschädigt wird und dass die Zelle nicht zusammengedrückt wird. Beschädigte Akkupacks sollten vorschriftsgemäß entsorgt werden. Versuchen Sie auf keinen Fall, ein beschädigtes Akkupack aufzuladen.

Aufladen des Akkus

Das SecuriTEST PRO enthält einen intelligenten Aufladekreislauf, der verhindert, dass sich der Akku überlädt und somit an Lebensdauer einbüßt. Vor dem Aufladen des Akkus den Hauptschalter auf die Position „ON“ stellen und das Ladegerät an das Testgerät anschließen. Die grüne LED „CHG“ zeigt den Status des Ladevorgangs an.

LED-Status	Zustand (Hauptschalter auf „ON“)
EIN	Akkuladestand <90 %, Akku wird geladen
AUS	Akkuladestand 90-100 %, Akku wird nicht geladen
Blinkt	Akkuladestand >100 %, Akku wird nicht geladen
LCD-Display	Zustand
Low Battery	Akku ist fast leer, Ladegerät anschließen und Akku aufladen

Lithium-Akkus sind im Gegensatz zu anderen Batterietechnologien nicht vom „Memory-Effekt“ betroffen; allerdings ist die Anzahl ihrer Ladezyklen begrenzt (300-500), bevor ihre Kapazität nachzulassen beginnt. Zudem verlieren alle Lithium-Akkus jährlich etwa 20 % ihrer Kapazität, selbst wenn sie nicht gebraucht werden. Im Gegensatz zu NiCd- und NiMH-Batterien bieten Lithium-Akkus die beste Leistung und Langlebigkeit, wenn diese wieder aufgeladen werden, bevor sie ganz leer sind.



Vertrieb von LWL / LAN Mess- und Spleißtechnik

Palfen 250, 5541 Altenmarkt, Austria

Telefon: +43 (0)6452 201 42 - 11

Fax: +43 (0)6452 201 42 - 20

Mail: office@lanoffice.at

Online: www.lanoffice.at